GEMEINDEGRUß

DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN
BERLIN-JOHANNISTHAL UND BERLIN-BAUMSCHULENWEG

DEZEMBER 2022 UND JANUAR 2023

Ev. Kirche Johannisthal

Zum Vaterhaus

IMPRESSUM

Der Gemeindegruß erscheint im Auftrag der Gemeindekirchenräte
von Johannisthal und Baumschulenweg.
Redaktion / Layout: Anja Herwig, Astrid Oehme
Fotos: pixabay.de, privat
Redaktionsschluss: 5. November 2022
Kontakt zur Redaktion: buero@kirche-baumschulenweg.de – buero@kirche-johannisthal.de

Der nächste Gemeindegruß erscheint Anfang Februar, Redaktionsschluss ist der 5. Januar 2023.
Namentlich gezeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.
Kürzungen eingesandter Manuskripte behalten wir uns vor.

Bankverbindung
Verwaltungsamt Süd-Ost, Berliner Sparkasse
IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
BIC: BELADEBEXXX

Verwendungszweck
für Baumschulenweg: „RT 104 – Spendenzweck – Name des Einzahlers“
für Johannisthal: „RT 111 – Spendenzweck – Name des Einzahlers“

Beide Kirchengemeinden gehören zum Ev. Kirchenkreis Süd-Ost, www.kklios.de

INHALTSVERZEICHNIS

3 Angedacht: Macht hoch die Tür!
5 Bericht aus dem GKR Baumschulenweg
6 Ergebnisse der GKR-Wahl Baumschulenweg 2022
7 Bericht aus dem GKR Johannisthal
10 Ergebnisse der GKR-Wahl Johannisthal 2022
11 Rückblick: Ordination Pfarrerin Bach
12 Willkommenscafé in Johannisthal
13 Wir suchen Zuwachs!
14 Deutsch-israelischer Jugendaustausch 2022
18 Lebensstationen
20 Kollekten und Spenden
22 Gottesdienste
26 Ein Wunschzettel zu Weihnachten
27 Musikalische Christmette am 24.12. um 23 Uhr in Treptow
27 Weihnachten ist am 25.12.!
28 Benefizkonzert für die Aidshilfe
29 Advent in der Kirche Johannisthal
30 Kantorei Johannisthal: Weihnachtsoratium (J. S. Bach)
32 Kantorei Baumschulenweg - Treptow: Weihnachtskonzert
33 Benefizkonzert des Fördervereins: Camerata Instrumentale
34 Töpfern im Advent
35 Krippenspiele Heiligabend
36 Familiengottesdienst zum neuen Jahr
37 Singsprossen in Baumschulenweg
38 Kunterbunt
40 Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Johannisthal
41 Ausblick
42 Regelmäßiges

Macht hoch die Tür!

Der Advent beginnt und mit ihm stellt sich die gedämpft-besinnliche Zeit des Jahres ein. Bald folgt Weihnachten und das Jahr neigt sich dem Ende.
Die Jahreslosung diesen Jahres begann ebenfalls mit dem symbolischen Türenöffnen:

“Wer zu mir kommt,
den werde ich nicht abweisen”

heißt es. Somit schlagen wir nun zum Ende des Jahres einen Bogen, wenn wir einstimmen und singen:

“Macht hoch die Tür,
die Tor macht weit,
es kommt der Herr
der Herrlichkeit...”

Es ist das erste Lied im Evangelischen Gesangbuch, das Tor zu den Liedern des Gesangbuchs, der Türöffner zum Advent. Dieses Lied – es besingt eine Sehnsucht im Advent.

Es möge sich etwas öffnen! Türen, bisher verschlossen, öffnen sich und geben den Blick frei auf etwas Wunderschönes, auf Heil und Leben - mitten im Unheil dieser Welt.
Türen öffnen sich. Die Kinder spielen das im Advent nach. Tag für Tag öffnen sie ein Türchen am Adventskalender. So üben sie das Warten ein. Advent ist eine Wartezeit.

„Er ist gerecht, ein Helfer wert;
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron ist Heiligkeit,
Sein Zepter ist Barmherzigkeit.“

Der König, dem hier Tor und Tür geöffnet werden, ist ein Anti-König. Mit den Herrschern dieser Welt hat er wenig gemeinsam. Er ist ein gerechter Anti-König. Gerechtigkeit ist ein Name Gottes. Und eine biblische Kampfansage bis in die Gegenwart.
Die Mächtigen auf Erden brauchen keine Gerechtigkeit. Gerechtigkeit brauchen die, die für einen Dollar am Tag arbeiten. Gerechtigkeit brauchen die Hungernden. Und die Flüchtenden.
Der Anti-König ist ein Helfer, ein Heiland. Er will, dass die Menschen Hilfe erfahren, die sie brauchen. Und dass der Mensch dem Menschen ein Helfer, eine Helferin ist, sodass kein Mensch sich allein und hilflos im Dunkel der Welt herumschlagen muss.
Normalerweise fahren Könige in prächtigen Kutschen. Dieser hier fährt auf Sanftmütigkeit. Auf Gewaltlosig-

keit. Auf das Schweigen der Waffen. Gedichtet von Pfarrer Georg Weissel mitten im 30-jährigen Krieg spricht das Lied hinein in die Not der Welt, damals wie heute, und bittet voll Sehnsucht:

„All unsere Not zum End´ er bringt.“

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
Eu'r Herz zum Tempel zubereit'.
Die Zweiglein der Gottseligkeit
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud;
So kommt der König auch zu euch,
Ja, Heil und Leben mit zugleich.“

Die Zweiglein der Gottseligkeit aufstecken und sich anrühren lassen, das Herz (immer wieder) öffnen.
Die Entstehung des Liedes führt zurück zu einem reichen Kaufmann. Dieser hat, um das Leid von sich fern zu halten, den angrenzenden Weg zum Armenhaus aufgekauft und abgesperrt. Der tägliche Anblick der Armen und Bedürftigen blieb ihm somit erspart. Das Klagen der Ausgegrenzten drang vor bis zu Pfarrer Georg Weissel. Er dichtete dieses Lied und sang mit dem Chor zu Weihnachten vor dem Haus des Kaufmanns gemeinsam “Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!”. Der Legende nach rührte es ihn so an, dass der Kaufmann die Pforten wieder öffnete.

Vielleicht brauchen wir die Lieder, die Zweiglein der Gottseligkeit in Form von Kerzen und Adventskranz und Menschen, die Türen öffnen - auch für uns - damit wir unser Herz auch immer wieder öffnen.
Die letzte Strophe mündet im dankbaren Gebet und öffnet die Tür auch für das kommende Jahr:

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
Meins Herzens Tür dir offen ist.
Ach zieh mit deiner Gnade ein;
Dein Freundlichkeit auch uns erschein.
Dein Heilger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ew´gen Seligkeit.“

Ihre Pfarrerin Juliane Bach

Bericht aus dem GKR Baumschulenweg

– Ehrenamtliche gesucht – Gemeindeversammlung –
– Chorleitung Singfreunde – Pfarrwohnung –
– Masken im Gottesdienst – Heiligabend –

Liebe Gemeinde,
in jeder Sitzung ist die Übernahme des Kirchdienstes für die Gottesdienste und Veranstaltungen ein Thema. Die Mitglieder des GKR schaffen das einfach nicht allein. Deshalb eine große Bitte der Gemeindeleitung:
Melden Sie sich bitte, wenn Sie den Kirchdienst ab und an übernehmen können.
Die Vorbereitung und Durchführung der jährlichen **Gemeindeversammlung** wurde in der Septembersitzung besprochen. Inhalte für diese waren die Vorstellung der Kandidatinnen und des Kandidaten für die GKR-Wahl, die Verkleinerung des GKR auf 6 Mitglieder, da sich nicht genügend Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl stellen. Außerdem wurde über die Arbeitsbereiche Kinderkirche, Öffentlichkeitsarbeit, Kirchenmusik, Bau, Finanzen und die Aktivitäten im Pfarrgarten gesprochen.
Wir freuen uns, dass wir mit **Frau Götze** eine **Chorleiterin** für den Chor „Singfreunde“ gefunden haben.
In einer Sondersitzung am 23. September hat sich der GKR entschlossen, die Wohnung im 1. Obergeschoss befristet gewerblich zu vermieten, damit diese dann bei Bedarf als **Pfarrwohnung** genutzt werden kann. Die Widmung als Pfarrwohnung bleibt erhalten. Als Mieter wird ab Januar 2023 der Psychosoziale Verbund Treptow e.V. (PSV) einziehen.
In der Oktobersitzung hat die Gemeindeleitung beschlossen, dass während der **Gottesdienste** im Gemeindehaus, vorbehaltlich der geltenden Gesetzeslage, dringend empfohlen wird, eine **FFP2-Maske** zu tragen. Das liegt ob der aktuellen Lage nahe und dient der gegenseitigen Rücksichtnahme, die ja schon erprobt ist.
Der Rückblick auf die verschiedenen gut besuchten Veranstaltungen zeigt, dass sich das Gemeindeleben wieder etwas normalisiert hat.
Letztendlich hat der GKR noch beschlossen, am **Heiligen Abend** in diesem Jahr **zwei Gottesdienste** zu feiern. Wir feiern um 15:00 Uhr einen Gottesdienst mit Krippenspiel vor allem für Familien mit Kindern und um 17:00 Uhr einen musikalischen Gottesdienst mit festlicher Musik.
Bleiben Sie gesund und behütet.
Ich grüße Sie herzlich im Namen der Gemeindeleitung

Ihr Michael-Erich Aust

Ergebnisse der GKR-Wahl Baumschulenweg 2022

Am 13. November 2022 von 11:00 bis 16:00 Uhr fand die GKR Wahl im Gemeinderaum statt. Nach dem Gottesdienst war wie erwartet der Andrang am höchsten, aber bis 16:00 Uhr nahmen kontinuierlich Wählerinnen und Wähler an der Wahl teil. Einige aus der Gemeinde hatten schon vorher von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht.

Insgesamt haben 113 der 1.820 Wahlberechtigten an der Wahl teilgenommen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 6,2 Prozent und liegt damit unterhalb der letzten beiden GKR-Wahlen. Es gab keine ungültigen Stimmzettel.

Das folgende Ergebnis hat der Wahlvorstand kurz vor 18:00 Uhr festgestellt.

Als Älteste wurden gewählt:

1. Annette Ziehlke mit 98 Stimmen sowie
2. Heike Pudler mit 94 Stimmen.

Als Ersatzältester wurde gewählt:

1. Alexander Richter mit 74 Stimmen.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten.

Die Einführung der neugewählten Mitglieder des Gemeindekirchenrates erfolgt im Gottesdienst zum 3. Advent, der am **11. Dezember 2022** um **10:00 Uhr** stattfindet. Der Ersatzälteste wird im Gottesdienst am **15. Januar 2022** eingeführt.

Zum Schluss noch ein herzlicher Dank an die Mitglieder des Wahlvorstandes, Angelika Briese und Uwe Bauer.

Es grüßt Sie herzlich
Rainer Schnell

Bericht aus dem GKR Johannisthal

– Abschied – Rückblick – Dank –

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindegrußes,

nach sechs Jahren als gewählter Ältester und vielen Jahren als Vorsitzender des Gemeindekirchenrates Johannisthal ist dies mein **letzter Bericht** aus der Gemeindeleitung. Es ist deshalb Zeit, ein wenig innezuhalten und zurückzublicken.

Xavier im Jahr 2017 hat uns die erste stürmische Überraschung beschert. Bäume im Kirchgarten waren angeschlagen und es musste schnell Hilfe geholt werden, damit keiner zu Schaden kam.

Niemand konnte sich zu diesem Zeitpunkt vorstellen, dass gewaltigere Stürme über die Gemeinde und viele andere Menschen hinwegziehen würden.

Corona-Pandemie und **Ukraine-Krieg** hielten und halten uns bis heute als Gemeinde beschäftigt. Dabei zeigt es sich, dass wir alle zusammenstehen, Möglichkeiten suchen und finden, die Schwierigkeiten zu meistern.

Schnell war bei der **Notunterkunft** für die Flüchtlinge aus der Ukraine Hilfe von allen Seiten da, mit persönlichem Einsatz, Tag und Nacht, und mit Dingen für den täglichen Bedarf. Nachhaltig wird nun auf Dauer ein gemeinsames **Café für die Geflüchteten** in den Gemeinderäumen angeboten.

Die gravierenden Einschränkungen des persönlichen Treffens während der Corona-Pandemie haben neue Möglichkeiten gezeigt, wie **Gemeindeleben virtuell** stattfinden kann. Dies ist sicher kein Ersatz für das persönliche Treffen, hat aber die Gemeinschaft gestärkt. Freude und Dankbarkeit für das Zusammensein sind beständig geblieben, und so scheint es mir, noch gewachsen.

Viel Positives, auch in Gestaltung und Umfeld, ist in den vergangenen sechs Jahren entstanden. So wurden die **Räume** für Pfarrperson, Gemeindesekretär und Kantor **umgebaut bzw. erschlossen** und entsprechen nun einem modernen Standard.

Auch **Beleuchtung** und **Tonanlage** im Kirchsaal und für Außenveranstaltungen sind erneuert bzw. neu installiert.

Unsere Kirche ist endlich von außen sichtbarer, weil der **„Hochzeitsweg“**, wie er viele Jahre bestanden hatte, wieder aufgebaut wurde und die Kirche jetzt direkt vom Sterndamm zum Besuch einlädt. Die Beleuchtung des Weges ist, denke ich, für jeden eine Freude.

Das **Gelände vor dem Pavillon** wurde hergerichtet und mit viel

persönlichem Einsatz wurde der **Kirchgarten** neu gestaltet und wird beständig durch viele helfende Hände gepflegt.
Noch vieles mehr hat sich drinnen und draußen getan, und die **(Bau-)Pläne** für die Zukunft und deren Umsetzung werden den neuen GKR bald beschäftigen.
Zum **100jähigen Jubiläum** der Kircheinweihung kam 2021 Landesbischof Christian Stäblein zu uns und freute sich mit uns über die Tradition der Gemeinde, deren 125jähriges Bestehen wir in diesem Jahr gefeiert haben.
Zur Tradition gehört es auch zu erwähnen, dass wir in den vergangenen sechs Jahren **acht Pfarrpersonen** bei uns hatten und haben, die die Gemeindeleitung unterstützen und prägten: *Reinhard Kähler, Martina Steffen-Elis, Annette Schwer, Carsten Unbehaun, Julika Wilcke, Hartmut Scheel* und jetzt *Stefanie Hoffmann* sowie *Juliane Bach,* die nun hoffentlich länger bei uns bleiben kann.
In der Mitte der Gemeinde steht und singt unsere **Kantorei**. Musikalisch auf hohem Niveau, engagiert und mit Begeisterung, geleitet von Martin Fehlandt, ist sie fester Bestandteil unserer Gottesdienste, besonders an Karfreitag, dem 1. Advent und Heiligabend. Darüber hinaus hat die Kantorei Johannisthal mit ihren professionellen Auftritten viel Freude in die Region gebracht. Erwähnen möchte ich hier als Beispiele die Johannespassion im Jahr 2017, das Weihnachtsoratorium in mehreren Jahren und die Messe in c-Moll von Mozart im Oktober 2019.
In den ersten **Online-Gottesdiensten**, während des Verbots von Gottesdiensten in den Kirchen wegen der Pandemie, hat die Kantorei gezeigt, wie gut sie die digitalen Medien beherrscht, als die Stimmen einzeln aufgenommen und anschließend zusammengemischt wurden.
Nicht zu vergessen ist, dass die Kantorei das **organisatorische Rückgrat** für die Notunterkunft der Ukraine-Hilfe war. Klassische Kunst und praktisches schnelles Handeln schließen sich in Johannisthal nicht aus.

Mein **Dank** gilt allen hauptamtlichen Mitarbeiter*innen, die in der und für die Gemeinde in den vielen Bereichen des Gemeindelebens immer für uns alle da waren und sind.
Ohne das ehrenamtliche Engagement zusätzlich zum Gemeindekirchenrat kann eine Gemeinde nicht leben. Danke allen Helfenden! Und ich denke dabei an zwei Menschen, die über viele Jahre dieses Leben mitgeprägt haben und in den vergangenen Jahren leider von uns gegangen sind, *Christa Baukhage* und *Uli Scheidereiter*. Wir vermissen sie bis heute.
Ein GKR-Vorsitzender kann nur so gut sein, wie die gewählten Ältesten und Ersatzältesten im gleichen Gremium. In mehr als **60 Sitzungen** in den vergangenen sechs Jahren haben wir aufsummiert eine Reihe von Tagen zusammen verbracht, um das Beste für die Gemeinde aus unserer Sicht zu planen und zu gestalten.
Herzlichen Dank deshalb an *Nadine Schröder, Anne Lehmann, Daniel Schmidt, Markus Hildebrandt, Ines Mönch, Andreas Griese, Mario Storch, Matthias Krüger, Maik Heinold, Smilla Braumann* und besonders an *Anja Herwig*, die für zwei Jahre den GKR geleitet hat und so im Vordergrund und ebenso immer im Hintergrund wichtige Impulse gesetzt hat.

Ich wünsche allen, besonders Ihnen als Leser*innen des Gemeindegrußes, Gottes Segen und die Kraft, und dabei die Freude, in unserer Gemeinde Johannisthal zu leben und dabei zu sein.

Geschrieben am
Reformationstag 2022:

Ein feste Burg ist unser Gott.
Gott ist unsre Zuversicht und Stärke,
eine Hilfe in den großen Nöten,
die uns getroffen haben.
(Psalm 46)

Dr. Thomas Menn

Ergebnisse der GKR-Wahl in Johannisthal

Am 13. November 2022 wurde im Johannisthaler Gemeindesaal zwischen 8:00 und 18:00 Uhr die Wahl zum neuen Gemeindekirchenrat durchgeführt.
Vor und nach dem Gottesdienst nahmen knapp die Hälfte der Wähler*innen an der Wahl teil, dennoch wurde es bis 18:00 Uhr für den Wahlvorstand nie langweilig. Einige aus der Gemeinde hatten schon vorher von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht.
Insgesamt haben 156 der 1.778 Wahlberechtigten an der Wahl teilgenommen. Das entspricht einer Wahlbeteiligung von 8,8 %. Es gab eine ungültige Stimmabgabe per Briefwahl. Das Ergebnis hat der Wahlvorstand um 19:30 Uhr festgestellt.

Als Älteste wurden gewählt:

1. Johanna Werner mit 130 Stimmen (83,3 %),
2. Ines Mönch mit 125 Stimmen (80,1 %),
3. Maik Heinold mit 112 Stimmen (71,8 %),
4. Andreas Iskraut mit 105 Stimmen (67,3 %) und
5. Christiane Albrecht-Podschus mit 97 Stimmen (62,2 %).

Als Ersatzälteste wurden gewählt:

1. Alexander Mattern mit 82 Stimmen (52,6 %) und
2. Michael Land mit 66 Stimmen (42,3 %).

Herzlichen Glückwunsch allen Gewählten!

Neben den Gewählten werden Smilla Braumann, Dr. Matthias Krüger und Mario Storch weiterhin dem Gemeindekirchenrat angehören.
Die Einführung der neugewählten Mitglieder des Gemeindekirchenrates erfolgt im Gottesdienst am 3. Advent am **11. Dezember 2022** um **10 Uhr**, die Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten wird im Gottesdienst zu „Advent in der Kirche“ am **3. Dezember 2022** um **15 Uhr** sein. Die Ersatzältesten werden dann im Gottesdienst am **15. Januar 2023** um **10 Uhr** eingeführt.

Zum Schluss noch ein herzlicher Dank an die weiteren Mitglieder des Wahlvorstandes: Dietlind Hinz, Rieta Thierbach und Bernd Wulff.

Für den Wahlvorstand Anja Herwig

Rückblick: Ordination Pfarrerin Bach

Am 9. Oktober 2022, einem Herbstsonntag mit strahlendem Sonnenschein, fand in der St. Matthäus-Kirche in Tiergarten der Ordinationsgottesdienst für Juliane Bach und drei weitere Pfarrerinnen statt.

In diesem sehr stimmungsvollen Gottesdienst sind die letzten vier Theologinnen von insgesamt 30 in diesem Jahr durch Bischof Christian Stäblein zu Pfarrerinnen ordiniert worden.

Mein Gott ist meine Stärke
Jesaja 49,5

Im Ordinationsgottesdienst bekommen die Pfarrerinnen und Pfarrer das Recht zur öffentlichen Wortverkündigung und zur Verwaltung der Sakramente übertragen. Letzteres bedeutet, dass sie eigenständig Gottesdienste leiten, Abendmahl feiern und Menschen taufen dürfen. Zum Dienst einer Pfarrerin oder eines Pfarrers gehören außerdem die Seelsorge und der Unterricht.

Die Ordinandin Juliane Bach hatte sich als Assistent Stefan Felmy erwählt. Herr Felmy ist Pfarrer i. R. in Brandenburg, sehr sympathisch und wir könnten uns gut vorstellen, dass Herr Felmy auch mal mit uns in Johannisthal Gottesdienst feiert. Ein Höhepunkt war für uns die Darbietung des christlichen

Loblieds irischen Ursprungs „Be Thou My Vision“ durch die wunderbare junge Sängerin Esperánce Mirindi.

Nach der Ordination fand ein kleiner Empfang statt. Mitglieder unserer Gemeinde gratulierten Juliane Bach und überreichten kleine Geschenke, von uns Braumanns gab es einen Blumengruß aus dem Herbstgarten.

Dörte und Smilla Braumann

Die nächsten Termine:

2. und 16. Dezember 2022
6. und 20. Januar 2023
3. und 17. Februar 2023

jeweils 15 – 19 Uhr

Wir wollen miteinander reden, basteln und Informationen austauschen.

Möchten Sie sich engagieren?
Vielleicht ein Angebot für die Kinder machen oder einen Kuchen backen?
Wir freuen uns, wenn Sie mit uns über *willkommenscafe@ev-kirche-johannisthal.de* Kontakt aufnehmen.!

Johanna Werner

Wir suchen Zuwachs!

Der **diakonische Kreis** freut sich über Verstärkung. Die ehrenamtlich Mitarbeitenden heißen gern neue Menschen im Kreis willkommen, die Lust haben, Karten zu verschicken, Briefe zu verteilen oder Gemeindemitglieder zum Geburtstag zu besuchen. Auch wer kreativ ist, und gern auf diese Weise mit unterstützen möchte, ist sehr willkommen!
Melden Sie sich gerne hierzu im Gemeindebüro bei Patrick Otto oder Pfarrerin Juliane Bach.

Ebenso sind Menschen gesucht, die Sonntags hin und wieder einen **Kirch-** oder **Lektorendienst** übernehmen. Der Gottesdienst ist der Ort, an dem wir uns sehen, Gott begegnen und anschließend ins Gespräch kommen können.
Kompetente und routinierte Ehrenamtliche zeigen gern, wie der Gottesdienst vorbereitet wird oder gar mitgestaltet werden kann. Mitmachen darf und kann Jede*r!
Melden Sie sich gerne auch im Gemeindebüro melden oder sprechen Sie nach dem Gottesdienst die Mitarbeitenden an.

Falls Sie noch andere **Stärken** und **Talente** haben, die Sie einbringen können oder wollen, werden wir ganz bestimmt einen Platz dafür finden. Sei es, einen Kuchen zu backen, handwerklich tätig zu sein, Texte zu schreiben oder zu fotografieren.
Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!

Neben dem persönlichen Kontakt können Sie uns auch gerne eine E-Mail an *buero@kirche-johannisthal.de* senden oder uns anrufen: (030) 636 13 48.

Pfarrerin Juliane Bach

Deutsch-israelischer Jugendaustausch 2022

Im Oktober war es so weit, dass sich 13 Jugendliche und drei Lehrerinnen aus der Sulam Tsor Schule in Nordisrael auf den Weg hierher nach Berlin machten, um mit 13 Jugendlichen aus unserem Kirchenkreis eine intensive Zeit zu erleben. Der Austausch startete hier in Deutschland nach einem kurzen Kennenlernen mit dem Aufenthalt in den Gastfamilien. Jemanden fast Fremden bei sich aufzunehmen, der/die die eigene Sprache nicht kennt und den/die man selbst nur im Vorfeld kurz angeschrieben hat, ist immer wieder eine Herausforderung. Aber dieses Mal hat es bei unserer Vorauswahl der Gastpartner gut gepasst. Alle fühlten sich wohl und haben schnell eine gute Verbindung zueinander aufgebaut. Beim gemeinsamen Klettern im „Bergwerk“ war schnell klar, es passt! So gut, dass die Jugendlichen es kaum abwarten konnten, sich allein und in kleineren Gruppen mit ihren neuen israelischen Freunden in Berlin umzuschauen.

Aber nicht nur die Erfahrungen in der Gastfamilie standen hier auf dem Programm. Die Villa Wannsee, Sachsenhausen, das jüdische Viertel in Mitte und die Mauergedenkstätte mit der Kapelle der Versöhnung gehörten zu den „Must see“. So hatten wir 8 Tage, in denen sich gemeinsame Erlebnisse und historisch bedeutende Orte gut abwechselten. Das Highlight zum Abschluss war der gemeinsame Besuch der Show „Arise“ im Friedrichstadtpalast.

Nach einer Woche Pause und wenig Zeit, um den Rückbesuch zu organisieren, ging es dann schon mit unseren 13 Jugendlichen auf nach Israel.

Wir waren zunächst in Bethlehem (Palästina) untergebracht. Von hier aus haben wir uns die christlich bedeutenden Orte, aber auch eine andere Seite von Israel angeschaut. Hautnah konnten wir die Siedlungspolitik und die Mauer sehen und auch die Armut, die in Palästina herrscht. Aber auch zukunftsweisende Projekte, wie die Sprachschule Bilingual und die Gastfreundlichkeit. Durch unsere deutschsprachige Reiseführung Khadra konnten wir uns alle sicher und aufgehoben fühlen.

Herodium, Bethlehem Geburtskirche, Jericho, Taufstelle Jesu am Jordan, Baden im Toten Meer und Jerusalem in den ersten vier Tagen. So viele neue Eindrücke, Geschmäcker, Gerüche, so viel zu hören und zu verarbeiten, überforderte so manchen. Abends fielen wir erschöpft in unsere Betten und schliefen kurz, bis der Wecker uns früh aus den Träumen riss.

Unsere zweite Etappe in Israel führte uns an den See Genezareth und in die Golan Höhen. Unsere Busfahrt ließ noch einen Stopp in Nazareth zu. Hier an der Stelle, wo Jesus mit Maria und Josef seine Kindheit verbrachte, steht heute eine beeindruckende Basilika mit hunderten Marienikonen aus aller Welt. Auch Josef wird hier in Gedenken gehalten. In Magdala hatten wir Gelegenheit, Jesus und die Jünger ein bisschen genauer zu beleuchten. Die Nacht verbrachten wir alle gemeinsam in einem großen Zelt. Es gab leckeres Essen und „Werwolf“ spielen am Lagerfeuer.

Die Golan Höhen sind ein militärisch strategisch wichtiger Punkt für die Israelis. Das wurde uns am nächsten Tag noch einmal so richtig bewusst, als wir auf dem höchsten Punkt der Bergkette standen und die alten Militäranlagen mit dem Blick auf die syrische Grenze sahen.

Nach einem Mittagessen bei den Drusen, einer arabischsprachigen Religionsminderheit, und deren Geschichte, ging es dann in den Kibbuz

Rosh Hanikra. Dort trafen wir alle unsere israelischen AustauschpartnerInnen wieder und feierten das Wiedersehen.
Nach einem Besuch in einem deutschen Gästehaus und Seniorenheim für Holocaustüberlebende, welches nur durch Volontäre betrieben wird und einem tollen Workshop im Ghetto Fighter Museum, ging es dann in die israelischen Gastfamilien. Auch hier durften die Jugendlichen ihr eigenes Programm gestalten. Natürlich lockte das Mittelmeer, welches direkt vor der Haustür liegt, zum Baden. Aber auch die Grotten von Rosh Hanikra und andere Highlights, wie der Besuch einer Schokoladenfabrik oder eines Fußballspiels, konnten die deutschen Jugendlichen in ihren Gastfamilien miterleben. Die Jugendlichen verstanden sich mittlerweile so gut untereinander, dass sie sich sogar ohne uns Erwachsene am Freitagabend zu einer BBQ-Party bei einer Gastschülerin trafen!

Noch zwei Nächte verbrachten wir dann gemeinsam im Kibbuz in Rosh Hanikra. Gemeinsam schauten wir uns Akko an, die berühmte Kreuzfahrerstadt, und Haifa mit den Templersiedlungen. Ein Besuch der Schule in Sulam Tsor und eine kleine Wanderung im Naturreservat durften auch nicht fehlen.
Das Abschiednehmen von unseren neu gewonnenen israelischen Freunden fiel allen nach einer so langen, intensiven Zeit sehr schwer. Also versuchten wir den Abschied mit einem gemeinsamen letzten Essen und Spiel und Tanz so angenehm wie möglich werden zu lassen. Trotzdem flossen Tränen. Mit der Hoffnung, dass man sich irgendwann mal wiedersieht.
Manche der israelischen Jugendlichen konnten sich trotz langer Abschiedsszenen am Abend immer noch nicht von uns losreißen und begleiteten uns bis nach Tel Aviv, unserer letzten Station vorm Heimflug nach Deutschland. Am Wahltag waren alle Schulen geschlossen und die öffentlichen Transportmittel kostenlos. Dementsprechend freuten wir uns über die ortskundige Reisebegleitung, die uns durch die vollen Züge sicher ins Hostel und über die Flohmärkte brachte.

Unsere letzte Nacht verbrachten wir in der modernen und globalen City Tel Aviv. Eine Metropole mit Hochhäusern, Bars, Cafés und Malls. Wieder eine völlig neue Welt. Und uns Berlinern nicht ganz so fremd!
Wir hatten am Abreisetag noch Zeit, uns am Vormittag bei einem Spaziergang durch Jaffa und entlang des Independence Trails von Israel zu verabschieden, bevor es mit den vollen Koffern und durch schier niemals endende Sicherheitskontrollen und Befragungen wieder zurück nach Deutschland ging.
Zurück bleiben viele schöne Erinnerungen, neue Freundschaften und Eindrücke, die uns auf unserem Lebensweg begleiten und uns vielleicht zu Friedensbotschaftern im Kleinen und im Großen für die Zukunft machen werden! Denn Frieden fängt immer bei uns selbst an!

Mandy Endter,
Gemeindepädagogin
Oberspree-West

Getauft wurden am

4. September 2022
Tony Fabian Goßler

18. September 2022
Oskar Hauke Heyen

2. Oktober 2022
Janine Müller

9. Oktober 2022
Mathilda Leonore Dietz

Getraut wurden am

10. September 2022
Andrea Winterberg und Hannes Schneider
in Potsdam / Fahrland

Kirchlich bestattet wurden am

2. September 2022
Ingrid Auguste Laß, geb. Kapteinat im Alter von 84 Jahren

9. September 2022
Helga Lehmann im Alter von 87 Jahren

12. September 2022
Gerda Hilling, geb. Zachert im Alter von 87 Jahren

27. Oktober 2022
Gisela Falk, geb. Engel im Alter von 79 Jahren

Kollekten im September & Oktober 2022 …

wurden in Baumschulenweg gesammelt für …

- Kirchenmusik (GKR-Kollekte, Gospelkonzert, 4. Sommerkonzert): 1567,22 €
- Diakonie-Sonntag: 88,00 €
- Dinse-Orgel: 127,00 €
- Arbeit mit Seniorinnen und Senioren: 127,55 €
- Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e. V.: 61,55 €
- Schutz von Kindern und Jugendlichen sowie Bekämpfung von Kinderarmut (je ½): 150,00 €
- Asyl in der Kirche e. V.: 176,00 €
- Ev. Beratungsstellen sowie Lebensberatung im Berliner Dom (je ½): 67,00 €
- Arbeit mit Jugendlichen: 72,00 €
- Gemeindearbeit (Tschechow-Abend): 430,00 €
- Kirchen helfen Kirchen: 100,00 €
- Laib & Seele Schöneweide: 90,00 €
- Kinderkrebshilfe: 153,50 €
- Ev. Schülerarbeit und schulkooperative Arbeit: 78,00 €
- Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien und Kuba, je ½): 60,00 €
- Jenny de la Torre-Stiftung : 70,00 €
- Arbeit mit Obdachlosen im Kirchenkreis: 60,00 €

wurden in Johannisthal gesammelt für …

- Innovative, gemeindenahe und diakonische Aufgaben und Projekte: 71,55 €
- Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg e.V.: 91,00 €
- Bekämpfung von Kinderarmut und Schutz u. Begleitung von Kindern (je ½): 125,00 €
- Ev. Beratungsstellen und Lebensberatung im Berliner Dom (je ½): 85,00 €
- Hilfswaise e.V.: 188,00 €
- Laib und Seele Ausgabestelle Oberschöneweide: 96,70 €
- Finanzierung des Konzerts Haydns Schöpfung: 146,70 €
- Diakoniekreis in unserer Gemeinde: 96,50 €
- Kirchen helfen Kirchen: 164,00 €
- Arche Treptow: 462,00 €
- ora Kinderhilfe: 41,00 €
- Ev. Schülerarbeit und für die schulkooperative Arbeit (je ½): 75,10 €
- United4Rescue: 87,50 €
- Partnerkirchen in der Ökumene (Ostasien und Kuba) (je ½): 101,00 €
- DWBO: Projekt Känguru: 117,50 €

Folgende Spenden haben uns in Baumschulenweg erreicht für …

- Kirchengebäude: 194,13 €
- Dinse-Orgel: 40,00 €
- Gemeindegruß: 55,00 €
- Gemeindearbeit: 145,20 €
- Einrichtung Pfarrbüro: 200,00 €
- Arbeit mit Seniorinnen und Senioren: 50,00 €
- Gemeindekirchgeld: 1092,00 €

Folgende Spenden haben uns in Johannisthal erreicht für …

- Kirchenmusik: 580,00 €
- Gemeindearbeit: 275,00 €
- Gemeindekirchgeld: 920,00 €
- Arbeit mit Kindern: 200,00 €
- Garten: 45,00 €

Kollekte online geben

Sie können Ihre Spende für den jeweiligen Kollektenzweck auch über das Online-Spendenformular der EKBO geben unter **www.ekbo.de/spenden**

1. Dezember 2022 **19 Uhr** *Welt-AIDS-Tag*

Andacht und **Konzert** in Treptow
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer und Kantorin Barbora Yhee

3. Dezember 2022 **15 Uhr** *Samstag vor dem 2. Advent*

Gottesdienst zu **Advent in der Kirche** mit
Verabschiedung der **ausscheidenden Ältesten**
in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

4. Dezember 2022 **10 Uhr** *2. Advent*

Gottesdienst in Baumschulenweg mit
Verabschiedung der **ausscheidenden Ältesten**
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

Gottesdienst mit **Taufe** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

11. Dezember 2022 **10 Uhr** *3. Advent*

Gottesdienst mit **Abendmahl** und
Einführung der **neu gewählten Ältesten**
in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

Gottesdienst mit
Einführung der **neu gewählten Ältesten**
in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

18. Dezember 2022 **10 Uhr** *4. Advent*

Wunschlieder-Gottesdienst
in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

Gottesdienst mit **Abendmahl**
in Johannisthal
mit Pfarrerin Stefanie Hoffmann

24. Dezember 2022 **15 Uhr** *Heiligabend*

Gottesdienst mit **Krippenspiel**
in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

Gottesdienst mit **Krippenspiel**
und **Chorgesang**
in Johannisthal
Pfarrerin Juliane Bach

16:30 Uhr

Gottesdienst mit **Krippenspiel** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach und
Gemeindepädagogin Mandy Endter

17 Uhr

Gottesdienst mit **musikalischem Schwerpunkt**
in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

18 Uhr

Gottesdienst musikalisch begleitet
vom **Bläserchor** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

23 Uhr

Gottesdienst mit **musikalischem Schwerpunkt**
in Treptow

25. Dezember 2022 **11 Uhr** *1. Christtag*

Regionalgottesdienst mit **Singspiel** zur **Weihnachtsgeschichte**
in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

GOTTESDIENSTE | IN BAUMSCHULENWEG | IN JOHANNISTHAL | ANDERE

DEZEMBER

26. Dezember 2022 — **10 Uhr** — *2. Christtag*
Lesegottesdienst in Johannisthal
mit Lektor Maik Heinold

31. Dezember 2022 — **16 Uhr** — *Altjahresabend*
Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

18 Uhr
Gottesdienst mit **Friedensgebet** in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

JANUAR

1. Januar 2023 — **11 Uhr** — *Neujahr*
Regionalgottesdienst in Treptow
mit Pfarrer Andreas Döhle

8. Januar 2023 — **10 Uhr** — *1. Sonntag nach Epiphanias*
Familiengottesdienst in Baumschulenweg
mit den Gemeindepädagoginnen
Sabrina Führer und Mandy Endter

Gottesdienst zum Jahresbeginn
in Johannisthal
mit Pfarrerin Stefanie Hoffmann

15. Januar 2023 — **10 Uhr** — *2. Sonntag nach Epiphanias*
Gottesdienst in Baumschulenweg mit
Einführung der **Ersatzältesten**
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

Gottesdienst in Johannisthal mit
Einführung der **Ersatzältesten**
mit Pfarrerin Juliane Bach

22. Januar 2023 — **10 Uhr** — *3. Sonntag nach Epiphanias*
Gottesdienst in Baumschulenweg
mit Pfarrerin Ute Pfeiffer

29. Januar 2023 — **10 Uhr** — *Letzter Sonntag nach Epiphanias*
Gottesdienst in Johannisthal
mit Pfarrerin Juliane Bach

Ein Wunschzettel zu Weihnachten

Das muss ich unbedingt haben	Schön wär's	Plunder

Ein Wunschzettel? Im Gemeindeblatt? Unsinn! So etwas ist doch nur für Kinder. Für uns Erwachsene hat so ein Zettel keinen Wert. Weg mit dem ganzen Geschenkewahnsinn in der Weihnachtszeit…
Und doch wäre mein Wunschzettel sehr lang, wenn ich wirklich anfangen würde, ihn zu schreiben. Und als erstes würde ich mir eine volle Kirche wünschen! Mit ganz vielen bekannten und unbekannten Gesichtern, mit Menschen, deren Herzen offen für die „Gute Nachricht" sind. Und wer weiß, vielleicht wird mein Wunsch dieses Jahr zu Weihnachten in Erfüllung gehen.
Was würden Sie sich wünschen? Eine klitzekleine Kleinigkeit möchte ich Ihnen auch schenken. Wünschen Sie sich Lieder und kommen zu unserem **Weihnachtswunschlieder-Gottesdienst! Am 4. Advent, 18.12. um 10 Uhr**, einen Tag nach dem Weihnachtskonzert unserer Kantorei, können Sie selbst Ihre Lieblingslieder vorschlagen und mitsingen. Wer ein Instrument spielt, kann gerne eine Stunde vor dem Gottesdienst zu einer kleinen Probe da sein. Und damit ich weiß, für welche Besetzung ich Noten arrangieren darf, bitte ich darum, bei mir spätestens zwei Wochen vorher Bescheid zu geben.

Ihre Kantorin Barbora Yhee

Musikalische Christmette am 24.12. um 23 Uhr in Treptow

Wer sich am 24.12. in der Nacht noch einmal auf den Weg zur Kirche macht, möge mit weihnachtlicher Musik für Oboe und Orgel belohnt werden. Und wer zudem gerne **vierstimmige Weihnachtslieder** singt, bekommt dazu in diesem Gottesdienst die beste Möglichkeit.
Noten zu bekannten mehrstimmigen Sätzen von Weihnachtsliedern werden ausgedruckt zur Verfügung stehen. Wer sie schon früher zu Übungszwecken braucht, findet einen entsprechenden Hinweis auf der Webseite.

Weihnachten ist am 25.12.!

Herzliche Einladung zum Regionalen Weihnachtsgottesdienst am 25.12., um 11 Uhr, in Baumschulenweg. Ein paar singfreudige Jugendliche tuen sich zusammen und singen im Gottesdienst die Weihnachtsgeschichte. Die Rollen sind schon verteilt – doch ein paar Engel brauchen wir noch! Die Gemeinde ist eingeladen, beim „Engelschor" und an anderer Stelle mitzumachen. Die Weihnachtspredigt hält Pfarrerin Ute Pfeiffer.

Benefizkonzert für die Aidshilfe

UTA BÖRSCH - CELLO
GRATIA STRYKE HÄRTEL - FLÖTE
BARBORA YHEE - KLAVIER

MUSIK VON BACH, HÄNDEL,
BEETHOVEN u.a.

GEISTLICHES WORT -
Pfarrerin UTE PFEIFFER

1.DEZEMBER 2022
19 UHR
BEKENNTNISKIRCHE TREPTOW,
PLESSER STR.4

EINTRITT FREI

PROGRAMM

15:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung der ausscheidenden Ältesten

im Anschluss

** Heiße Waffeln * Kaffee und Kuchen **
** Glühwein * Schwedenfeuer **
** Basteln * Klänge der Zither und Geige **

17:30 Uhr Gemeinsamer Ausklang mit Adventsliedern zum Zuhören und Mitsingen

Ev. Kirche Johannisthal

Sterndamm 90 | 12487 Berlin | www.ev-kirche-johannisthal.de

Jauchzet!

Wohl kein Werk des musikalischen Abendlandes ist so tief in unserem Weihnachts-Gefühl verwurzelt, wie J. S. Bachs „Weihnachtsoratorium“, vielleicht noch das Lied“ Stille Nacht“.
Für mich und viele andere beginnt die Weihnachtszeit überhaupt erst mit eben dem „Weihnachtsoratorium“, mit dem berühmten Eingangschor „Jauchzet, frohlocket…“!

Wer ist nicht begeistert von der Arie „Großer Herr und starker König“, oder „Frohe Hirten, eilet“ oder „Schlafe, mein Süßer, genieße die Ruh“ und noch viel mehr!
Es ist ein großartiges, eingängiges und einzigartiges Werk, welches uns die Weihnachtsgeschichte nahebringt. Wir hören, als Antwort der Gemeinde gedacht, immer wieder bekannte Choräle, z.B. „Wie soll ich dich empfangen“ oder „Vom Himmel hoch“.

Nachdem wir durch die Coronaauflagen keine Musik zum Weihnachtskreis machen konnten, ist es umso schöner, dieses Jahr wieder diese festlichen Klänge hören zu dürfen.

Die Kantorei Johannisthal, zusammen mit Solisten und Orchester, freut sich auf viele musikhungrige Zuhörer. Wir laden besonders herzlich dazu ein.
Mit vorweihnachtlichen Grüßen
Martin Fehlandt

Vorverkauf:

Die Karten kosten abhängig von Sitzplatz und Ermäßigung zwischen 20 € und 5 €, sie können in den Gemeindebüros und an der Abendkasse erworben werden:

Johannisthal	Oberschöneweide
Sterndamm 90	Firlstraße 16
12487 Berlin	12459 Berlin
Tel.: 030/636 13 48	Tel.: 030/535 31 55
Di.: 10:00 – 13:00 Uhr	Di.: 15:00 – 18:00 Uhr
Fr.: 15:00 – 18:00 Uhr	Do.: 9:00 – 12:00 Uhr

Zum Vaterhaus

Samstag, 17.12.2022
17:00 Uhr

Ev. Kirche Baumschulenweg
Baumschulenstr. 82-83

Weihnachtskonzert

Oratorio de Noël - C.Saint-Saëns

A Ceremony of Carols - B.Britten

Juliane Schubert: Sopran, Yuri Mizobuchi: Mezzosopran, Vizma Zvaigzne: Alt, Martin Netter: Tenor, Manuel Nickert: Bariton, Age Freerk Bokma: Orgel, Liz Fréon: Harfe

Streichersolisten Treptow

Kantorei der Ev. Gemeinden
Baumschulenweg u. Treptow

Barbora Yhee - Musikalische Leitung

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

77. Benefizkonzert

zur Erhaltung des evangelischen Kirchengebäudes in Johannisthal
unter der Schirmherrschaft von Bezirksbürgermeister Oliver Igel

NEUJAHRS KONZERT

Es spielt die cappella academica

Antonín Dvořák,
Konzert für Cello und Orchester, op. 104
Amy Marcy Cheney Beach,
Gälische Sinfonie, op. 32, e-Moll

Solist Cello: Arthur Hornig Dirigentin: Christiane Silber

Die cappella academica
ist das traditionsreichste Orchester der Humboldt-Universität zu Berlin.

Es gelten die aktuellen Coronabestimmungen

Sonntag, 22. Januar 2023, 17.00 Uhr
Ev. Kirche Berlin-Johannisthal, Sterndamm 94, 12487 Berlin
S-Bahn Berlin-Schöneweide, Bus M11 und 160, Tram 60
Eintritt frei. Spenden werden erbeten.

Veranstalter: „Förderverein zur Erhaltung des ev. Kirchengebäudes in Johannisthal e. V." in freundlicher Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Kultur des Bezirksamtes Treptow-Köpenick

Grafikdesign: D. Otte Foto: E. Drachenberg

Töpfern im Advent
Im Töpferraum der
Ev. Kirche Baumschulenweg
Pro Einzelperson & Termin: 5Euro
Pro Familie & Termin 10Euro:
MI. 9.11. 16-18 UHR
SA. 19.11. 10-12 UHR
& 13-15 UHR
SA. 3.12. 10-12 UHR
& 13-15 UHR
SA. 10.12. 10-12 UHR
& 13-15 UHR
Wer die Töpferschätze zu Weihmachten fertig haben möchte, wähle bitte einen Termin im November zum Töpfern und einen Termin im Dezember zum Glasieren.
ANMELDUNG ÜBER SABINE ZUCH-HAISCHMANN Lernen@lernenmachtspass.net

Krippenspiele
Aufführungen im Gottesdienst
BAUMSCHULENWEG 15 Uhr
JOHANNISTHAL
15 Uhr & 16:30 Uhr
Am Heiligabend

Du bist ein Gott,
DER MICH SIEHT
Jahreslosung 2023
DER ERSTE IM JAHR 2023
FAMILIENGOTTESDIENST
08. JANUAR 2023 | 10 UHR |
EV. KIRCHE BAUMSCHULENWEG

KINDERCHOR
SINGSPROSSEN
FÜR KINDER IM ALTER
VON 4–7 JAHREN
WO: im Saal der Ev. Kirche Baumschulenweg,
Baumschulenstr. 82
WANN: Dienstags um 15:30 Uhr,
ab 08. November 2022
Anmeldung & weitere Infos über kinderchor@kirche-baumschulenweg.de
Hallo!
Ich bin Paula, 24 Jahre alt und möchte mit
Euch gemeinsam musizieren.
• Kennenlernen der eigenen Stimme
• weltliche und kirchliche Lieder
• klatschen, tanzen, sich bewegen
• Heranführen an die Musik
Ich freue mich auf Euch! :)
Grafik: Canva

Frohe Kunde

Bei diesem Weihnachtslied sind einige Wortreime nicht an ihrem Platz. Versuche jeden Reim auf die richtige Stelle zu setzen.

1. Engel bringen frohe _____,
   allen Menschen weit und breit.
   Von den Bergen in der _____,
   schallt es auch in unsre _____.

2. Sagt, ihr Hirten bei den _____,
   was soll dieser _____?
   Will nun endlich Friede werden,
   des wir warten still und bang?

3. Seht das Kindlein in dem _____,
   ihm nur gilt der Engel _____.
   Ach, wie freuen wir uns alle,
   unser Aug' den Heiland sieht.

4. Lasst uns all zum Kripplein _____,
   seht das Wunder, das geschah.
   Heut' will sich der Himmel teilen,
   Gott wird Mensch, _____!

Ein Satz wird nach jeder Strophe zweimal gesungen. Versuche diesen Satz zu entziffern:

°()+\\§& _____
§= _____
^%*^()//§// _____
#^+ _____

E ^	O +	C *	D #	I §	X %
A &	L ()	S //	R \\	G °	N =

Dieser Satz ist in Latein und bedeutet „Ehre sei Gott in der Höhe".

Zum Ausmalen

Herzliche Einladung zum Garteneinsatz in Johannisthal

Ich lade Sie herzlich zu den nächsten Garteneinsätzen auf dem Gelände der Kirche Johannisthal ein:

17. Dezember 2022
28. Januar 2023
18. Februar 2023

immer am Samstag, immer von 9 bis 13 Uhr

Ich freue mich auf viele helfende Hände!
Ein gemeinsames Frühstück wird uns an Leib und Seele stärken.

Maik Heinold

Kommende Termine

Vom **20.–24. Februar 2023** findet eine **ökumenische Bibelwoche** statt. Täglich werden wir zusammenkommen und uns über Texte aus der Apostelgeschichte zum Thema "Kirche träumen" austauschen. An 5 Abenden wird in abwechselnden **Gemeinden in der Region** um **19 Uhr** ein Bibelabend stattfinden. Hierzu sind Sie alle eingeladen teilzunehmen, zu diskutieren und sich inspirieren zu lassen. Nähere Details folgen im nächsten Gemeindegruß und durch Aushänge.

Sonntag, 26. März 2023, 17 Uhr
Passionskonzert der Kantorei Johannisthal in der Kirche Johannisthal

März: Kreuzweg der Jugend

24.–26. März 2023: Familienfahrt
in die Jugendbildungsstätte Hirschluch
in Storkow/Mark.

16.-21. Juli 2023: Kikifahrt
in die Jugendbildungsstätte
Hirschluch in Storkow/Mark.

BAUMSCHULENWEG

Kirchenmusik
Kantorei
Treptow – Plesser Str. 4
dienstags 19:30 Uhr
in Baumschulenweg:
Chor „Singfreude“
mittwochs 10:30 Uhr
Der Jugendchor ist jetzt Teil der Kantorei.
Kinderchor Singsprossen
dienstags 15:30 Uhr
Anmeldung bei Paula Profittlich (siehe S. 37)

Singschule Treptow
Treptow – Plesser Str. 4
Singfrösche (3-5 Jahre)
donnerstags 15:30–16:00 Uhr
Singlerchen (6-8 Jahre)
donnerstags 16:15–17:00 Uhr
Kinderchor (ab 9 Jahren)
donnerstags 17:15–18:00 Uhr

Kirche mit Kindern
(nicht in den Schulferien)
1.–3. Klasse
dienstags 16:15–17:15 Uhr
4.–6. Klasse
dienstags 17:15–18:15 Uhr

Krabbelgruppe
Renée Petrick
renee.petrick@gmx.de
montags 9:30-10:30 Uhr
Bitte mit vorheriger Anmeldung.

Offene Kirche
dienstags 11:00–14:00 Uhr
donnerstags 11:00–14:00 Uhr

Regionale Angebote für Jugendliche
im Jugendzentrum Baumschulenweg

Konfirmationsvorbereitung
mittwochs 17:00–18:30 Uhr
Junge Gemeinde
mittwochs ab 19:00 Uhr

JOHANNISTHAL

Kirchenmusik
Kantorei
dienstags 19:30 Uhr
Posaunenchor
mittwochs 19:30 Uhr
Instrumentalkreis
auf Anfrage bei Martin Fehlandt
Flötenkreis
donnerstags 18:00 Uhr
14-täglich
Gemeindechor
donnerstags 19:30 Uhr

Kirche mit Kindern
(nicht in den Schulferien)
3.–6. Klasse
montags 15:45–17:15 Uhr
1.–4. Klasse
donnerstags 15:45–17:15 Uhr
Bitte vorher anmelden.
Abholservice aus beiden Schulen möglich, nehmen Sie Kontakt mit Mandy Endter auf!

Gemeindekreise (jeweils 14 Uhr)
Diakonischer Arbeitskreis
09.01.2023
Handarbeitskreis
bitte Termin erfragen
Seniorenkreis mit Kreis für Blinde und Sehbehinderte
am 16.12.2022 und
am 20.01.2023
Seniorenkreis
am 02. und 09.12.2022
und am 27.01.2023
Seniorengeburtstagsfeier
am 13.01.2023

Offene Kirche
dienstags 10:00–13:00 Uhr
freitags 15:00–18:00 Uhr

PFARRAMT

BAUMSCHULENWEG

Pfarrerin U te Pfeiffer

ute.pfeiffer@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 030 532 12 676

Freier Tag: Montag

JOHANNISTHAL

Pfarrerin Juliane Bach

juliane.bach@gemeinsam.ekbo.de
Telefon 0171 5374457

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Arbeit mit Kindern in Johannisthal und
Arbeit mit Konfirmand*innen & Jugendlichen
Mandy Endter: m.endter@kklios.de
Telefon 030 231 314 69 oder 0176 723 374 66

Arbeit mit Kindern in Baumschulenweg
Sabrina Führer: sabrina.fuehrer@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0176 735 50 412

Kirchenmusik Baumschulenweg
Barbora Yhee
barbora.yhee@kirche-baumschulenweg.de
Telefon 0177 629 65 76

Kirchenmusik Johannisthal
Martin Fehlandt
martin.fehlandt@kirche-johannisthal.de
Telefon: bitte über das Gemeindebüro kontaktieren

Weltladen im Gemeindehaus Baumschulenweg
Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

Telefon 030 530 14 730

Der Weltladen ist vom 24.12.22 bis zum 06.01.2023 geschlossen.

DIE EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

BERLIN-BAUMSCHULENWEG

Baumschulenstraße 82–83
12437 Berlin

buero@kirche-baumschulenweg.de
www.kirche-baumschulenweg.de

Gemeindebüro
Jeannette Hoffmann

Telefon 030 532 819 6
Fax 030 532 126 75

Montag 10–13 Uhr
Dienstag 15–18 Uhr
Mittwoch 10–13 Uhr
Freitag 10–13 Uhr

BERLIN-JOHANNISTHAL

Sterndamm 92
12487 Berlin

buero@kirche-johannisthal.de
www.ev-kirche-johannisthal.de

Gemeindebüro
Patrick Otto

Telefon 030 636 134 8
Fax 030 639 058 92

Dienstag 10–13 Uhr
Freitag 15–18 Uhr

Das Gemeindebüro macht vom 24.12.2022 bis zum 03.01.2023 Urlaub.

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.**Gemeindebrief**Druckerei.de